



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Patek Philippe, Genf
November 2022

Patek Philippe erweitert ihre aktuelle Kollektion um vier neue außergewöhnliche Modelle, in denen sich ihre technische Kompetenz für Grandes Complications mit der hohen Juwelierskunst vereint

Die Genfer Manufaktur präsentiert ihre komplizierteste Armbanduhr Grandmaster Chime Referenz 6300 in zwei neuen Haute Joaillerie-Ausführungen, die das Feuer von Diamanten mit dem Leuchten blauer Saphire vereinen. Der Chronograph mit ewigem Kalender Referenz 5271 wird in zwei neuen Schmuckausführungen lanciert, die mit Rubin- oder blauen Saphir-Baguetten besetzt sind. Ausgesprochen raffinierte Kreationen, in denen sich die technische Einzigartigkeit der Patek Philippe Grandes Complications mit den exklusivsten Steinfasstechniken verbinden.

Der Besatz mit Edelsteinen dient seit jeher dem Verzieren von Zeitmessern, neben anderen kunsthandwerklichen Techniken wie der Gravur, dem Cloisonné-Email, der Miniaturmalerei auf Email – fantastisch illustriert durch zahlreiche Exponate der „antiken Kollektion“ des Patek Philippe Museums in Genf. Seit der Manufakturgründung von 1839 hat Patek Philippe diese Dekorationskunst für viele ihrer Kreationen eingesetzt, wie zum Beispiel für die mit Diamantrosen geschmückte Anhängeluhr (Nr. 4719), die Königin Victoria anlässlich der Weltausstellung von London 1851 erstanden hatte. Aber neben den Schmuckuhren für Damen beschäftigt sich die Manufaktur auch mit der Veredelung der aufwändigen Mechanik ihrer kompliziertesten Zeitmesser und verwandelt sie in kostbare Juweliers- oder gar Haute Joaillerie-Modelle. Zu diesen Grandes Complications gesellen sich heute vier neue Armbanduhren, deren Designs mit Edelsteinen höchster Reinheit und von perfektem Schliff betont werden, die nach allen Regeln der Juwelierskunst gefasst werden, wie es das Reglement des Patek Philippe Siegels gebietet. Diese Kreationen werden das Angebot außergewöhnlicher Uhren unserer ständigen Manufaktur-Kollektion attraktiv bereichern. Allerdings ist ihre Produktion angesichts der Komplexität der Uhrwerke und Gehäuse sowie des hohen Zeitaufwandes für die Juwelierarbeiten durch die erfahrensten und kompetentesten Handwerkskünstler auf ganz natürliche Weise begrenzt.

Grandmaster Chime Haute Joaillerie Referenzen 6300/400G-001 & 6300/401G-001

2014 in limitierter Auflage zum 175-Jahr-Jubiläum der Manufaktur lanciert, gehört die Patek Philippe Grandmaster Chime seit 2016 zur ständigen Kollektion des Hauses. Und seit 2019 wird diese Double face-Armbanduhr in einer Weißgoldausführung mit zwei blau schimmernden Zifferblättern gefertigt (Referenz 6300G-010).

Mit zwei neuen Haute Joaillerie-Ausführungen in Weißgold erweist Patek Philippe der grandiosen Mechanik dieses Spitzenmodells jetzt alle Ehre. Die Referenz 6300/400G-001 präsentiert 409 Baguette-Diamanten (31,35 ct.), die auf dem Gehäuse, den beiden Lünetten und der Faltschließe glitzern. Die Referenz 6300/401G-001 schmückt sich mit 118 blauen Saphir-Baguetten (11,9 ct.) auf der Lünette des Uhrzeit-Zifferblattes und auf der Faltschließe sowie mit 291 Baguette-Diamanten (20,54 ct.) auf der Lünette des Kalender-Zifferblattes und dem Gehäuse. Dieser kostbare Besatz wird durch die ebenso

PATEK PHILIPPE SA GENEVE

Chemin du Pont-du-Centenaire 141 – 1228 Plan-les-Ouates

P.O. Box 2654 – CH – 1211 Geneva 2 – Switzerland

Tel. + 41 22 884 20 20 – Fax + 41 22 884 25 47 – www.patek.com



aufwändige wie raffinierte Technik der unsichtbaren Fassart zusätzlich gekrönt, mit der die Edelsteine auf dem Mittelteil, auf den Flanken der Anstöße und den Verbindungsteilen gefasst sind.

Das reversible Double face-Gehäuse zeichnet sich durch seinen patentierten Wendemechanismus aus, dank dem es nach Belieben mit dem einen oder anderen Zifferblatt nach oben getragen werden kann. Die beiden Goldzifferblätter tragen ein elegantes fein schimmerndes Ebenholzschwarz und auf der Uhrzeitseite ein handguillochiertes „Clous de Paris“-Dekor. Das schwarz glänzende Alligatorband ist mit Kontrastnähten in Eierschale (6300/400G-001) oder Blau (6300/401G-001) verziert.

20 Komplikationen machen diesen Zeitmesser zur kompliziertesten Patek Philippe Armbanduhr aus aktueller Produktion. Zu ihren fünf Klangfunktionen auf drei Tonfedern zählen eine Grande Sonnerie, eine Petite Sonnerie, eine Minutenrepetition und zwei patentierte Weltexklusivitäten: ein Alarm, der die programmierte Uhrzeit erklingen lässt und eine Datumsrepetition, die auf Wunsch das aktuelle Datum schlägt. Ihr Uhrwerk Kaliber 300 GS AL 36-750 QIS FUS IRM mit Handaufzug ist aus 1366 Einzelteilen zusammengesetzt und umfasst auch einen ewigen Kalender mit vierstelliger Jahresanzeige.

Zu den beiden Uhren gehören assortierten Manschettenknöpfe aus 18 Karat Weißgold, deren Ränder einreihig mit Baguette-Diamanten (6300/400G-001) oder blauen Saphir-Baguette (6300/401G-001) besetzt sind. Die Weißgold-Blätter mit ebenholzschwarz schimmerndem Finish tragen ein handguillochiertes Clous de Paris-Dekor und das Calatrava Kreuz als Markenzeichen von Patek Philippe.

Chronograph mit ewigem Kalender Referenzen 5271/11P-010 & 5271/12P-010

Seit der Lancierung der Referenz 1518 anno 1941 hat sich der Chronograph mit ewigem Kalender als wichtiger Patek Philippe Klassiker etabliert. Seit 2011 tickt in diesem von Sammlern heiß begehrten Zeitmesser das Kaliber CH 29-535 PS Q, das zur Gänze in den Ateliers der Manufaktur entwickelt wurde und gefertigt wird (Referenz 5270). 2014 hat es Patek Philippe in einem mit Baguette-Diamanten besetzten Platingehäuse (Referenz 5271P-001) neu interpretiert. Heute sind es gleich zwei Joailleries-Ausführungen mit Farbedelsteinen, die der exklusiven Mechanik alle Ehre machen.

Die neue Referenz 5271/11P-010 unterscheidet sich durch ihre Lünette, Armbandanstöße und Faltschließe, die mit 80 blauen Saphir-Baguette (5,16 ct.) besetzt sind und sowie ihr blau lackiertes Zifferblatt mit feinem Schwarzverlauf zum Außenrand. Das schlanke Profil der fein gestuften Armbandanstöße wird durch Saphir-Baguette in fünf verschiedenen Größen betont. Das schwarz glänzende Alligatorband mit blauen Kontrastnähten vervollständigt die Harmonie dieses ebenso raffinierten wie eleganten Zeitmessers.

Die neue Referenz 5271/12P-010 strahlt im Rot von 80 Rubin-Baguette (5,25 ct.), die auf der Lünette, den Armbandanstößen und der Faltschließe gefasst sind. Die intensive Farbe der Edelsteine erhält die passende Antwort durch das rot lackierte Zifferblatt mit feinem Schwarzverlauf zur Peripherie, sowie die roten Kontrastnähte am schwarz glänzenden Alligatorband.

Beide Uhren besitzen handpolierte Platingehäuse, deren Chronographendrücker fein satinierte Seitenflächen und polierte Druckflächen aufweisen. Unverwechselbare Signatur aller Patek Philippe Platinuhren ist ein kleiner Brillant im Gehäusemittelteil zwischen den Anstößen bei 6 Uhr.



Das Uhrwerk Kaliber CH 29-535 PS Q kombinierte seine klassische Architektur (Handaufzug, Schaltradsteuerung, horizontale Zahnradkupplung) mit sechs patentierten Innovationen im Chronographen-Mechanismus und dem außergewöhnlich flachen Kalendermechanismus (1,65 mm Bauhöhe, 182 Einzelteile). Es kann durch den Sichtboden mit Saphirglas bewundert werden, der sich durch den mitgelieferten Massivboden aus Platin austauschen lässt.

